Veranstaltungstechnik (Lehrberuf) - Lehrzeit: 3 1/2 Jahre

English: Event technology (Event technology specialist)

Berufsbeschreibung:

Veranstaltungstechniker*innen sind für die technischen Aufbauten und Anlagen zuständig, die bei Veranstaltungen aller Art benötigt werden (Theateraufführungen, Konzerte, Fest- und Sportveranstaltungen, aber auch Messen, Tagungen und andere größere Events usw.).

Sie bauen die technischen Anlagen und Aufbauten auf Bühnen auf, installieren/montieren die Ton-, Licht- und Multimediaanlagen, führen Wartungs- und Reparaturarbeiten an den veranstaltungstechnischen Anlagen durch und sorgen während der Veranstaltungen für den reibungslosen Ablauf.

Bei ihrer Arbeit haben Veranstaltungstechniker*innen engen Kontakt mit dem gesamten Team, das für die jeweilige Produktion zuständig ist, sowohl mit Techniker*innen und Handwerker*innen wie auch mit Künstler*innen und anderen Kreativen (z. B. Regisseur*in, Kameraleute, Bühnenbildner*innen, Tontechniker*innen, Darsteller*innen, Musiker*innen).

Arbeits- und Tätigkeitsbereiche:

Veranstaltungstechniker*innen stellen veranstaltungstechnische Aufbauten her und montieren sie. Dabei handelt es sich um Dekorationen, Podeste, Gerüste, Traversen, vor allem aber Beleuchtungs-, Beschallungs- und Multimediaanlagen usw. Ihre Arbeitsorte reichen von Theaterbühnen bis zu Großveranstaltungen im Freien. Sie achten auf das richtige Sichern, Transportieren und Lagern von Dekorationen, Geräten und Anlagen.

Für ihre Arbeit brauchen Veranstaltungstechniker*innen Kenntnisse im Bereich der Elektronik, der Elektrotechnik aber auch der Computer- und Digitaltechnik (z. B. sind Licht- und Tontechnikanlagen meist über Computer gesteuert). Sie schließen Kabelleitungen für Energieversorgung (steckfertige Energieverteilungen), Steuerungen, Beleuchtung und Beschallungen an, positionieren Mikrophone, montieren Projektionsgeräte (z. B. Scheinwerfer) und richten diese ein, bedienen Mischpulte und vieles mehr. Für all diese Arbeiten richten sie sich nach technischen Zeichnungen und Plänen (z. B. Schalt- und Anschlusspläne, aber auch Bühnenbildpläne, Beleuchtungspläne, Tontechnikpläne, Regiepläne).

Sie überprüfen genau die erstellte Energieverteilung und sorgen für einen störungsfreien Betrieb. Sollte doch einmal eine Störung, wie Stromausfall, Lichtausfall oder Tonstörungen auftreten, grenzen sie diese systematisch ein, finden die Ursache heraus und sorgen für eine rasche Behebung.
Während der Veranstaltungen bedienen sie alle bühnen- und szenentechnischen Einrichtungen, Beleuchtungs- und Projektionseinrichtungen sowie Beschallungseinrichtungen.

Außerdem treffen sie die Auswahl der Spezialeffekte (Feuer-, Rauch- und Nebeleffekte) und sorgen für deren Einsatz. Nach Ende der Veranstaltungen bauen die Veranstaltungstechniker*innen die Aufbauten, Dekorationen und sonstigen technischen Einrichtungen wieder ab, führen fallweise Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten daran durch, lagern sie oder transportieren sie zum nächsten Veranstaltungsort.

Je nach Größe der Veranstaltung sind Veranstaltungstechniker*innen für die technische Realisierung der gesamten Veranstaltung verantwortlich oder für bestimmte Teilbereiche.

Sie unterstützen auch bei der organisatorischen Umsetzung der Veranstaltung, beispielsweise bei der Kalkulation und Dokumentation sowie bei der Projektabnahme.

Alle aktuellen Informationen zum Thema Berufsorientierung finden Sie auf unserer Website www.tcc.or.at **Schulen & Jugendliche** / **Tipps und Links**.

TCC-Testcenter Carinthia der WIFI Kärnten GmbH,
Lastenstraße 26, 9020 Klagenfurt, T: 059434 9092, E: tcc@wifikaernten.at

powered by